

PRESSE-INFORMATION

Geschwungene Linienführung am Meer

Timmendorfer Strand: GIMA Pflasterklinker prägen den Vorplatz der Maritim Seebrücke

Die Maritim Seebrücke in Timmendorfer Strand hat sich seit ihrer Einweihung im Jahr 2024 zu einem Wahrzeichen der Gemeinde entwickelt. Der 427 Meter lange Rundweg über der Ostsee bildet mit seiner filigranen Konstruktion eine moderne Flaniermeile. Um einen hochwertigen Übergang zwischen Promenade und Bauwerk zu schaffen, gestalteten Andresen Landschaftsarchitekten den Brückenvorplatz mit GIMA Pflasterklinkern. Die Materialwahl sichert die ästhetische Kontinuität zur Bestandspflasterung und erfüllt die hohen funktionalen Anforderungen eines stark frequentierten Standorts in unmittelbarer Meeresnähe.

Der Vorplatz wurde bewusst als integraler Bestandteil der Promenade konzipiert und knüpft an die gewachsene Identität des Ortes an – mit dem Ziel, ihn als selbstverständliches Element des bestehenden Freiraums zu begreifen. Seit vielen Jahren prägen gelb-bunte Pflasterklinker aus dem GIMA-Werk in Marklkofen das Erscheinungsbild von Timmendorfer Strand. Für den Seebrückenvorplatz kamen daher erneut Pflastersteine der Sorte Florenz in der speziellen Sortierung Timmendorf zum Einsatz. Diese wurde einst entwickelt, um sich harmonisch in den historischen Bestand der Gemeinde einzufügen. Durch die Verwendung dieses bewährten Materials wird das neue Bauwerk städtebaulich verankert und die Seebrücke als Höhepunkt der Promenade inszeniert. Lediglich die neue Möblierung sowie ein beleuchteter Loop-Ring, der in Form und Dimension Bezug auf die Baumeinfassungen nimmt, setzen zeitgemäße Akzente im Sinne der Neugestaltung.

Widerstandsfähigkeit durch Salzglasur

Eine technische Besonderheit des verlegten Pflasterklinkers im Format 240 x 118 x 71 Millimeter ist seine Veredelung durch eine Salzglasur. Bei diesem traditionellen Brennverfahren sorgt die Zugabe von Steinsalz im Brennraum für eine chemische Reaktion an der Oberfläche des Scherbens. Das freiwerdende Natriumoxid verschmilzt unlösbar mit der Klinkeroberfläche, wodurch eine extrem widerstandsfähige Glasschicht entsteht. Trotz der glasierten Oberfläche erfüllt der Pflasterklinker die höchsten Anforderungen an die Rutsicherheit gemäß geltender Normen und gewährleistet auch bei Nässe eine sichere Begeh- und Befahrbarkeit. Da es zudem keinerlei Trennschicht zwischen Scherben und Glasur gibt, ist das Material abriebfest und unempfindlich gegenüber mechanischen Belastungen – eine entscheidende Eigenschaft für die intensive Nutzung auf dem Brückenvorplatz.

Beständigkeit im maritimen Klima

Neben der mechanischen Belastbarkeit punktet der Klinker durch seine chemische Resistenz. Die Salzglasur macht den Stein unempfindlich gegen aggressive Umwelteinflüsse, wie sie an der Ostseeküste durch salzhaltige Luft und Feuchtigkeit permanent auftreten. Die geringe Wasseraufnahme des hart gebrannten Klinkers sorgt zudem für eine natürliche Frostbeständigkeit und verhindert tiefsitzende Verschmutzungen. So bleibt die helle, freundliche Optik des Vorplatzes auch unter den anspruchsvollen Bedingungen des maritimen Klimas dauerhaft erhalten.

Hohe Aufenthaltsqualität

Auf einer Gesamtfläche von rund 1.200 Quadratmetern wurde der Pflasterklinker verlegt, um die Brückenkonstruktion aus Stahl und Holz haptisch und optisch zu ergänzen. Während die Seebrücke selbst durch Transparenz und Leichtigkeit besticht, vermittelt die Klinkerfläche des Vorplatzes Beständigkeit und handwerkliche Qualität. In der Kombination

aus innovativer Ingenieurskunst und traditionellem Ziegelhandwerk entstand ein Raum, der Besuchern eine hohe Aufenthaltsqualität bietet und die Maritim Seebrücke als neues Glanzstück der schleswig-holsteinischen Ostseeküste rahmt.

ZmL: 3.722

Projektdaten

Projekt:	Maritim Seebrücke Timmendorfer Strand, Pflasterung Vorplatz
Bauherr:	Gemeinde Timmendorfer Strand
Freiraumplanung:	Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck
Fläche:	ca. 1.200 qm
Material:	GIMA Pflasterklinker Florenz, Sortierung Timmendorf (gelb-bunt) mit Salzglasur, Format 240 x 118 x 71 mm

Abbildungen:



Geschwungene Linienführung am Meer

Der Brückenvorplatz der Maritim Seebrücke in Timmendorfer Strand wurde mit GIMA Pflasterklinkern gestaltet, die in Farbigkeit und Materialität an den gewachsenen Bestand anknüpfen.

Freiraumplanung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck

Foto: Koy + Winkel



Geschwungene Linienführung am Meer

Dank traditioneller Salzglasur ist der GIMA Pflasterklinker Florenz in der Sortierung Timmendorf abriebfest und trotz dauerhaft dem salzhaltigen Küstenklima.

Freiraumplanung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck
Foto: Koy + Winkel



Geschwungene Linienführung am Meer

Die helle, gelb-bunte Farbmischung Timmendorf korrespondiert mit der natürlichen Umgebung und schafft eine freundliche Atmosphäre.

Freiraumplanung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck
Foto: Koy + Winkel



Geschwungene Linienführung am Meer

Die speziell für Timmendorf entwickelte gelb-bunte Sortierung mit Salzglasur des GIMA-Pflasterklinkers Florenz prägt seit vielen Jahren die Freiflächen in der Ostsee-Gemeinde.

Freiraumplanung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck
Foto: Koy + Winkel



Geschwungene Linienführung am Meer

Der Lageplan verdeutlicht die städtebauliche Integration des Vorplatzes, der als großzügiges Gelenk zwischen der gewachsenen Promenade und dem neuen Rundweg fungiert.

Freiraumplanung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck
Abbildung: Andresen Landschaftsarchitekten, Lübeck